

konflikte

**Fishbed gegen Tiger II
Der Luftkrieg über Ogaden**

Seite 08



Luftverkehr

**Die türkische
Zivilluftfahrt**

Seite 26



Historie

**Blutige Weihnachten
Die Rumänische Revolution 1989**

Seite 55



Industrie

**Kampfjets aus Schweden
Der Weg zur Gripen – Teil 1**

Seite 88



Impressum

Herausgeber:
Dr. Ulrich Unger, Detlef Billig

Redaktion:
Detlef Billig (V.i.S.d.P.),
Dr. Heinz Berger,
Jörg Mückler, Ulrich Jeschke

Ehrig-Hahn-Str. 4,
16356 Ahrensfelde bei Berlin
Tel.: 030/419 09-516, Fax: -599
E-Mail: extra@fliegerrevue.de
Internet: http://www.fliegerrevue.de

Redaktionsschluss:
19. Februar 2010
28. Heft, März 2010, ISSN 0941/889X

Leser- und Abonentenservice:
Dagmar Rückert
Tel.: 030/419 09-338
Fax: 030/419 09-320
E-Mail: abo@zzv-gmbh.de

Druck: möller druck und verlag gmbh

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Wolfgang Hainzl, Holger Halusa, Ole Niko-
lajsen, Burkhard Rawolle, Thomas Wilberg

Grafiken:
Archiv, Tom Cooper, Michael Römer,
SAAB-Scania

Titel:
Aufklärer vom Typ SAAB S 29C bilden diese
Formation. Inzwischen dienen sie dem
Abfangjägertraining beim Geschwader
F 3. Die angehängten Reflektor-Behälter
vergrößern die Signatur der Flugzeuge.
SAAB AB

Bildrechte:
Sollten nicht in allen Fällen die Rechteinhaber
ermittelt worden sein, bitten wir um Mitteilung.

Verlag:
Möller Neue Medien Verlags GmbH
Tel.: 030/419 09-516
Anzeigenverkauf: Dr. Hannes Täger (Ltg.)
Tel.: 030/419 09-513
E-mail: anzeigen@fliegerrevue.de

Gestaltungskonzept: Benedikt Roller
Satz/Grafik: Jörg Lübben
www.crossmedia-berlin.de

Vertrieb für Grosso:
ASV Vertriebs GmbH,
Süderstr. 77, 20097 Hamburg,
Tel.: 040/34 72 40 41, Fax: 040/34 72 35 49

Haftung: Die Redaktion haftet nicht für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen und behält sich vor, Beiträge nicht
sinnentstellend zu kürzen oder anderweitig zu bearbeiten. Mit Autorennam-
en gezeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Falle der Meinung
der Redaktion. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder
infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche
gegen den Verlag. **extra** erscheint viermal im Jahr. Alle Rechte,
insbesondere die der Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung
sowie der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, zur
Verwertung von Teilen der Zeitschrift oder im Ganzen sind vorbehalten.
Preis: im Einzelverkauf: 12,80 € pro Heft, Abonnementpreis (Bank-
einzug): 46,00 € (11,50 € pro Heft), Ausland: 60,00 € (nicht EU).
Der Preis enthält die gesetzliche Mehrwertsteuer sowie alle Versandkosten.

HARPIA PUBLISHING

Zwar befindet sich der Firmensitz in Houston (Texas), doch sitzen die Macher dieses ausschließlich für den englischsprachigen Leserkreis produzierenden Verlages im österreichischen Wien. Soeben erschienen sind drei Neuerscheinungen, die alle eine Empfehlung rechtfertigen.

Da wäre zunächst der im Festeinband angebotene Titel »Silver Wings – Serving and Protecting Croatia« über die kroatische Luftwaffe von 1990 bis heute. Augenfang ist fraglos die von dem weltweit wohl renommiertesten japanischen Air-to-air-Fotografen Katsuhiko Tokunaga angefertigte Bildstrecke. 120 bestechend schöne Farbaufnahmen ermöglichen einen gründlichen Einblick nicht nur in den Dienstalltag der kroatischen Piloten, sondern auch in die Schönheiten des Fliegens über der abwechslungsreichen Landschaft des jungen Balkanstaates und der Adria. Auf die Kosten kommen aber längst nicht nur die Freunde der MiG-21. »Katsu« konnte sich offenbar einen Platz in jedem Flugzeugtyp sichern und begleitete die fliegende Feuerwehr auf der CL-415, die Transport- und Hubschraubercrews bei ihren abwechslungsreichen Tages- und Nachteinsätzen, die Flugschüler bei ihren ersten Sprüngen und Schwebversuchen und – als besonderer Höhepunkt – die Kunstflugstaffel »Križa Oluj« in ihren Pilatus PC-9M. Am Ende wird auch den Männern im blauen Overall bei der Arbeit im Wartungshangar über die Schulter geschaut. Das Buch ist in erster Linie etwas fürs Auge, der von Heinz Berger verfasste Text beschränkt sich auf eine Chronik, Bildläuterungen und die taktisch-technischen Daten zu den 14 Farbzeichnungen. Die 160 Seiten sind für 48,00 Euro zu haben.



Aus einer ganz anderen Ecke kommt der unter der Federführung von Tom Cooper als »Softcover« verfasste Titel »Arab MiGs – Volume 1 – Mikoyan i Gurevich MiG-15 and MiG-17 in Service with Air Forces of Algeria, Egypt, Iraq, Morocco and Syria«. Damit knüpft der Autor mit seinem Ko-Autor David Nicolle an erfolgreichen Publikationen über arabische Luftwaffen an. Auf 256 Seiten werden 161 S/w- und zehn Farbfotos, sieben Karten und 32 Zeichnungen geboten. Im Mittelpunkt stehen vor allem die kriegerischen Auseinandersetzungen, angefangen von den ersten Einsätzen ägyptischer und syrischer MiG-15 im Suezkrieg 1956, dem sich daran anschließenden, aber kaum mehr geläufigen »Wasserkrieg« und dem Sechs-Tage-Krieg 1967. Der Leser erfährt aber auch etwas über die Ausbildung algerischer Jagdflieger in Bulgarien und der Volksrepublik China oder über den Einsatz jemenitischer MiG-15 und -17 gegen Ziele in Saudi-Arabien. Abgerundet wird der Band durch exzellente Anlagen (Flottenlisten, Verluste/Abschüsse, Einheiten, Markierungen). 35,95 Euro.



In gleicher Aufmachung, mit dem gleichen Seitenumfang und gleichem Preis kommt Inigo Guevara y Moyano mit »Latin American Fighters – A History of Fighter Jets in Service with Latin American Air Arms« zum Zuge. Dieses hierzulande zu Unrecht wenig beachtete Gebiet erfährt eine umfassende und sehr aussagekräftige Darstellung und verdient gleichermaßen eine Kaufempfehlung. Gegliedert ist der Band alphabetisch nach Ländern und darin wieder nach Typen. Viel Neuigkeitswert dürften vor allem die frühen Jahren haben, aber auch die Beschreibung solcher »exotischer« Luftwaffen wie jene von El Salvador, Honduras oder Nicaragua entfaltet ihren Reiz. Nicht zu vergessen ist der Blick auf die Zuckerrohrinsel, denn Informationen über die Fuerza Aérea del Ejército Cubano sind nach wie vor besonders dünn gesät.



Layout, bildtechnische Verarbeitung und Typografie beider »Softcover« sind von hervorragender Qualität. Allenfalls bemängelt werden kann der viele Raum am Seitenrand, der für Bildunterschriften zur Verfügung gestellt, aber kaum ausgefüllt wird. Auch hätte man sich den einen oder anderen Farbriss gewünscht.

32 S/w- und 186 Farbaufnahmen, 18 Karten.

Direktbezug aller drei Titel über office@harpia-publishing.com.

+++Für Sie gelesen+++

Die hier vorgestellten Titel sind – wenn nicht anders angegeben – in englischer Sprache und im normalen Buchhandel in der Regel nicht erhältlich. Deshalb finden Sie jeweils die Homepage oder E-Mail-Adresse des Verlages oder Vertriebs. Die Preisangaben sind ohne Gewähr und verstehen sich in der Regel zuzüglich Porto und Versandkosten. Ansonsten können Sie sich aber auch mit auf ausländische Titel spezialisierten deutschen Fachbuchhandlungen wie z.B.

www.christian-schmidt.com, www.take-off-lorsch.de oder www.tom-modellbau.de in Verbindung setzen. Von Anfragen an unsere Redaktion bitten wir abzusehen.



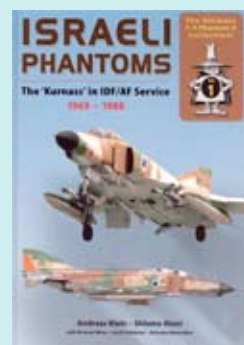
DOUBLE UGLY! BOOKS

LTV A-7D/K Corsair II. The »SLUF« in USAF and USANG Service 1968-1993. Von Werner Münzenmaier und Andreas Klein. 2009.

Broschiert, 137 Seiten, ca. 450 Farbfotos, 24 Seitenrisse. ISBN 978-3-935687-16-4, 28,00 Euro

Der Bericht über die Corsair II kündigt sich Teil 1 der neuen Reihe »Famous Aircraft of the USAF and USANG« an. Der als Nachfolger der A-4 Skyhawk entwickelte leichte trägergestützte Jagdbomber der U.S.

Navy wurde gemäß einer Forderung des Verteidigungsministers Robert McNamara auch von der U.S. Air Force auf seine Verwendbarkeit geprüft. Bedarf lag fraglos vor, denn die Luftwaffe suchte während des Südostasienskriegs dringend nach einem Nachfolger für die F-100D Super Sabre in der Rolle als Bodenangriffsflugzeug für die Luftnahunterstützung. Die Corsair II vermochte diesen Bedarf mit der durch eine gesonderte Spezifikation der Luftwaffe entstandenen Baureihe A-7D zu befriedigen, bei der vor allem das vollautomatische Nachtangriffssystem LANA hervorstach. Die ersten Einsätze im Vietnamkrieg verliefen zur vollen Zufriedenheit und die A-7D verschaffte ihren Piloten eine vergleichsweise hohe Überlebenswahrscheinlichkeit. Schließlich fand das Flugzeug sogar für Langstreckeneinsätze nach Nordvietnam Verwendung und enttäuschte wiederum nicht. Am 15. August 1973 feuerten zwei A-7D die letzten amerikanischen Schüsse des Vietnamkriegs ab. Da mit der A-10 Thunderbolt II das Ablösemuster bereit stand, blieb es bei der kurzen Kampfkariere und die Corsair rückte bei der Luftwaffe ins zweite Glied. Dafür übernahmen 15 Geschwader der Nationalgarde den Typ. Die vorliegende Geschichte gliedert sich entlang der diversen Einsatzverbände. Die Fotoauswahl ist üppig, die Typographie hervorragend. Ein gelungener Einstand für die Serie.



Double Ugly! Books/AirDOC hat auch zwei neue Bände mit dem Titel »Israeli Phantoms« im Angebot. Teil 1 »The Kurnass in IDF/AF Service« beleuchtet die Jahre 1969 bis 1988. Teil 2 Band beschreibt die Jahre von 1989 bis heute. Beide Bücher sind im Format A4, gebunden, umfassen 160 Seiten mit über 100 Farbprofilen und jeweils über 350 zum großen Teil unveröffentlichten Fotos sowie 26 Zeichnungen im Maßstab 1:87. In der israelischen Luftwaffe erhalten traditionell alle Flugzeugtypen einen eigenen Namen. Der hebräische Name der Phantom ist Kurnass (Vorschlaghammer). Dieser wird in all ihren Varianten und Details sehr ausführlich beschrieben. Besonders faszinierend liest sich Teil 1, fallen in die dort beschriebene Zeit doch die meisten der Kämpfe der Phantom/Kurnass. Für 39,00 € dürfen sich nicht nur Phantom-Fans auf ausgezeichnet aufbereiteten und spannenden Lesestoff freuen. Vertrieb auch über www.airdoc.eu.